

Technical Rider für die Band Butta bei de Fische

Dieser Technical Rider gilt für das Technikkomplettpaket ohne PA- und Lichtsystem. Die Band und der mitreisende Tontechniker stellen Mischpult und benötigte Bandtechnik (Mikrofone, In-Ear, Stagebox, etc.). An die verantwortliche Technikfirma werden die Summensignale für das vorhandene Soundsystem per XLR übergeben: mindestens 3 Signale (L/R + Sub separat) oder optional bis zu 7 Signale (L/R Main + Sub, L/R Frontfills/Stagefills/Lipfills, L/R Delay).

Zusammenfassung

Was bringt die Band und der bandeigene Tontechniker mit?

- Komplette Backline mit sämtlichen Instrumenten
- Mischpultsystem am FOH (inkl. Notebook)
- Stagerack inkl. Stagebox auf der Bühne
- Komplette Mikrofonie inkl. Stativ-Klemmen
- Bühnenverkabelung (Strom, XLR)
- Funksysteme von Shure und Sennheiser mit den Frequenzen 800-820, 470-534 MHz, 614-638 MHz, 823-832 MHz, 788-900 MHz und 606-630 MHz
- WLAN-Funksystem (2,4GHz/5GHz) für Remote-Control
- Bandbanner für die Backtruss

Was müssen die verantwortliche Tontechnikfirma und der Veranstalter zur Verfügung stellen?

- Bühne: 8 × 5 Meter, Mindesthöhe 0,6 m
- Beschallung: modernes, für Liveband geeignetes und passend dimensioniertes PA-System für die gesamte Beschallungsfläche (inkl. ausreichender Subwoofer, Systemcontroller/DSP, Frontfills an der Bühnenkante, wenn erforderlich)
- Licht: passende Lichttechnik inkl. Lichttechniker, abgestimmt auf eine Liveband-Show. Erforderlich ist eine ausreichende Bühnen-Grundbeleuchtung mit Stufenlinsen als Front-/Weißlicht (3200 K) zur gleichmäßigen Ausleuchtung aller Musiker. Ergänzend nach Bedarf: z. B. 6 MH-Spots, 6 MH-Wash, statisches LED-Licht, Blinder, Hazer.
- Backtruss: Eine Backtruss min. in Bühnenbreite, hinter der Band mit schwarzem Molton abgehängt. Befestigung für das Logo der Band via Spannfixe.
- Stageriser: 2 × 2 m für den Drummer (H=0,6 m) mit Molton
- FOH: Arbeitsfläche 2,0 × 1,5 m (B×T), nach Möglichkeit auf Podest (H ca. 0,2 m) + zusätzlicher Tisch 2,0 × 0,75 m (B×T), Tischhöhe ca. 0,7 m + Hocker/Stuhl
- Netzwerk: 2x hochwertige etherCON-Leitungen (CAT5e oder CAT6A) zwischen Bühne und FOH (dedizierte Leitungen, keine Haus-Installationsstrecke)
- Strom Bühne: 230V, Dreifachsteckdose für Drummer und seitliches LV1-Rack.
- Strom FOH: 1x 230V am FOH, 6-fach-Steckdosenleiste auf dem Tisch
- Helfer: Helfer ab Eintreffen des Tontechnikers, für Ausladen, Aufbau, Abbau

Die obige Zusammenfassung dient ausschließlich dem schnellen Überblick. Die nachfolgende ausführliche Beschreibung ist ebenfalls zu beachten und Bestandteil dieses Technical Riders sowie des Vertrages mit der Band.

Ausführliche Beschreibung

Bühne

Die Band bevorzugt eine Bühnengröße von mindestens 8 × 5 Metern (BxT) mit einer Höhe von mindestens 0,6m. Dies ermöglicht eine optimale Aufstellung der Musiker (5 Personen) inkl. Instrumenten und ausreichender Bewegungsfläche.

Kleinere Bühnen sind vorab mit der Band abzustimmen. Die absolute Mindestgröße beträgt 6 x 4 m (BxT). Die Bühnenhöhe von 0,6 m darf nicht unterschritten werden.

Stageriser

Für den Drummer wird ein Stageriser mit 2 × 2 Meter (2 Bühnenplatten mit je 2 × 1 m) bei einer Höhe von 0,6m benötigt.

Der Riser ist an drei Seiten (links, rechts, vorn) mit Molton abzuhängen.

Ausnahme: Bei sehr niedriger Deckenhöhe sind abweichende Riser-Höhen nach vorheriger Absprache möglich.

FOH-Arbeitsplatz

Der FOH-Arbeitsplatz ist mittig im Publikumsbereich vor der Bühne zu platzieren, in der Regel in einem Abstand von ca. 12 bis 16 m. Der Tontechniker benötigt freie Sicht zur Bühne und muss sich in der direkten Schallabstrahlung des PA-Systems befinden.

Zur Abgrenzung gegenüber dem Publikum ist eine Podestfläche von 2,0 × 1,5 m bis 2,0 × 2,0 m (BxT) mit ca. 0,2 m Höhe bereitzustellen. Darauf wird ein Tisch mit 2,0 × 0,75 m bis 2,0 × 1,0 m (BxT) und ca. 0,7 m Tischhöhe gestellt. Es ist ein Hocker (mit Rückenlehne) oder Stuhl passend zur Tischhöhe bereitzustellen.

Auf dem Tisch finden das Tonpult (Waves LV1) und ein Notebook Platz. Ein Lichtpult kann bei ausreichendem Platz zusätzlich untergebracht werden, ohne den FOH-Arbeitsbereich des Tontechnikers einzuschränken.

Kann der Arbeitsplatz nicht mittig zur Bühne ausgerichtet werden, ist es ebenso möglich, den Arbeitsplatz weiter nach rechts oder links zu platzieren. Dabei muss beachtet werden, dass sich der Arbeitsplatz weiterhin im Hauptabstrahlbereich des Boxensystems befinden muss.

Um Missverständnisse zu vermeiden, hier einige Positionen, die für den FOH-Arbeitsplatz NICHT erlaubt sind:

- Neben der Bühne
- Hinter der Bühne
- Unmittelbar vor der Bühne oder vor den Boxen
- Deutlich zu weit von der Bühne weg (mehr als 20 Meter)
- In einer anderen Ebene oder Etage
- In einem anderen Raum
- Sonstige Positionen, die nicht direkt in der Schallemission der Boxen sind.

Wir mischen nicht mit dem iPad!

Uns ist bewusst, dass es kleine Bands gibt, die sich mit dem iPad abmischen. Wir nutzen das iPad ausschließlich als zusätzliches Hilfsmittel, jedoch erfolgt die Mischung des Sounds ausschließlich an einem physischen Gerät (Mischpult).

Nur hier kann eine optimale Performance der Band und des Sounds gewährleistet werden. Ein Eingriff in den Sound ist fortwährend der Show erforderlich. WLAN-Verbindungen können bei einer großen Publikumsmasse (jeder hat heutzutage ein Smartphone in der Tasche) stocken oder ganz abreißen.

Verkabelung (Strom)

Auf der Bühne wird ein separater, abgesicherter 230 V Stromkreis für Audio benötigt (Stagerack/Stagebox, Funkstrecken, Instrumente).

Der Audiostrom ist vom Lichtstrom zu trennen (getrennte Stromkreise, wenn möglich getrennte Unterverteilung). Die Bühne ist gemäß Bühnenplan vorzuverkabeln (230 V Symbole).

Am FOH wird ebenfalls 230 V inkl. 6-fach-Steckdosenleiste benötigt.

Keiner unserer Verbraucher benötigt eine hohe Leistung.

Verkabelung (Netzwerk)

Es werden zwischen der Bühne und dem FOH-Arbeitsplatz zwei hochwertige Netzkabel benötigt. Diese dürfen auf beiden Seiten einen Neutrik EtherCON-Stecker haben. Das ist aber nicht zwingend eine Voraussetzung, stellt jedoch eine zusätzliche robuste Absicherung gegen versehentliches Herausziehen sicher.

Bekannte Hersteller für hochwertige Netzkabel sind Sommer Cable, KLOTZ AIS und Cordial.

Die Leitungen müssen vor Eintreffen des Tontechnikers sicher vorverlegt sein, technisch einwandfrei funktionieren und dürfen 100 m nicht überschreiten.

Verwendung:

- Kabel 1: Waves Soundgrid Gigabit-Ethernet
- Kabel 2: Gigabit-Ethernet für Remote-Control und Dante

Funkfrequenzen

Die Band nutzt folgende Funksysteme:

- Shure SLX R5 800-820
- Shure QLX G51 470-534 MHz
- Shure PSM300 K12 614-638 MHz (InEar)
- Shure PSM300 S8 823-832 MHz (InEar)
- Sennheiser EW300 G2 IEM 788-900 MHz (InEar)
- Shure PSM300 K3E 606-630 MHz (InEar)

Die Frequenzkoordination erfolgt vor Ort im Rahmen des Soundchecks. Ist vor Ort ein Frequenzkoordinator im Einsatz, kann dieser uns vorab nutzbare Funkfrequenzen zuweisen. Dies wird bevorzugt, da so Interferenzen vermieden und die Aufbauzeit verkürzt werden kann.

Verkabelung (Ton)

Wir übergeben dem verantwortlichen Tontechnikunternehmen Summensignale per XLR zum Anschluss an das vorhandene PA-System.

Minimum (3 Signale):

- L, R (Main, ohne Sub, 2x XLR)
- Sub (mono, separat, 1-2x XLR)

Zusätzlich Optional (bis 7 Signale, nach Setup und Absprache):

- Frontfills/Stagefills/Lipfills (stereo oder mono, 1-2x XLR)
- Delay L, Delay R (2x XLR)

Die Übergabe kann sowohl auf der Bühne als auch am FOH stattfinden.

Die getrennte Basssteuerung dient dazu, mehr Kontrolle über die Energie des Systems zu haben und ggf. Laufzeiten anzupassen.

Soundsystem

Die Show steht und fällt mit dem Sound. Ein hochwertiges Soundsystem für eine Live-Band ist damit unerlässlich.

Die Dimensionierung des Soundsystems muss der zu beschallenden Fläche entsprechen. Das heißt konkret: Es muss die Raumtiefe (und ggf. Breite) berücksichtigt werden und nicht die Anzahl der Personen, die zu der Veranstaltung geladen wurde.

Wenn also etwa der Raum eine Größe von 10 Meter Breite und 25 Meter Tiefe hat und 100 Personen geladen sind, obwohl in den Raum möglicherweise 800 Personen hineinpassen, dann muss das Soundsystem für die Raumgeometrie und die gewünschte Beschallungstiefe dimensioniert werden (Coverage, Headroom, Sprachverständlichkeit), unabhängig davon, wie viele Personen tatsächlich anwesend sind.

Ist von vornherein gegeben, dass nur der vordere Teil unmittelbar vor der Bühne (10-15 Meter Tiefe) beschallt werden soll, dann reicht es, das Soundsystem für diese Fläche zu planen.

Bedenken Sie jedoch, dass das gesprochene oder gesungene Wort, möglicherweise an der gegenüberliegenden Theke 30 Meter entfernt nicht mehr verstanden wird. Das gleiche gilt für das Hörerlebnis der übertragenen Instrumente. In der Praxis melden sich diese Gäste gern bei uns und beschwerten sich darüber, dass sie „dort hinten“ nichts mehr verstehen können und ob man das nicht „lauter“ machen könnte.

Um diese Situation von vornherein zu vermeiden, was letztendlich auf die Reputation der Band oder die des Veranstalters zurückfällt, haben wir den Abschnitt „Soundsystem“ deutlich ausführlicher gestaltet, um Ihnen einen einfachen Leitfaden an die Hand zu geben.

Wichtig ist zu verstehen: Was für einen DJ reicht, ist für eine Live-Band zu wenig!

Faustregel: Eine Live-Band benötigt das Zwei- bis Dreifache an Boxenleistung, wie ein gut ausgestatteter DJ.

Das hat nichts mit der Lautstärke zu tun. Live-Musik ist hochdynamisch, während produzierte Musik von CD, MP3, etc. sehr stark komprimiert ist. Diese hohe Dynamik ist zudem auch der Grund, warum wir alle Live-Musik so lieben!

Welche Boxenmarke?

Es gibt mittlerweile sehr viele Boxenmarken im professionellen Bereich. Leider gibt es jedoch nur eine Handvoll Hersteller, die wirklich wissen, wie ein Soundsystem korrekt entwickelt werden muss, um einen bestmöglichen Klang zu gewährleisten.

Butta bei de Fische arbeitet bevorzugt mit der Marke CODA Audio zusammen.

Gern gesehen sind die folgenden Systeme:

- CODA Audio (N-Ray, VCA, ViFORCE, APS Pro, HOPS12)
- L-Acoustics (A15, KARA, K3)
- RCF mit RDNET (ab HDL, TT+, GTX)
- D&B (GSL, KSL, XSL, V, Y)
- Harmonic Design (HLS, LSA)
- JBL (ab SRX900, VTX)
- HK-Audio (ab COSMO, Contour X)
- Audio-Zenit (ab XP-Serie)
- KV2 Audio (ES, ESR, VHD)
- Alcons Audio (LR-Series)

Alle Systeme, die oben nicht aufgeführt sind, sind standardmäßig erst mal ausgeschlossen und bedürfen einer Absprache mit unserem Tontechniker.

Dimensionierung?

Hier eine Beispieltabelle anhand des Herstellers CODA-AUDIO wie das Soundsystem für die unterschiedlichen Veranstaltungsgrößen dimensioniert sein sollte.

	Best Practice	Alternative 1	Alternative 2
Max. 15m Tiefe	8x N-RAY 4x SCV-F o. 2x U4	4x APS Pro 4x SCV-F oder 2x U4	2x HOPS12T 4x SCV-F oder 2x U4
Max. 25m Tiefe	12x Vi-Ray 4x SCV-F 2x SC2	12x N-Ray 4x SCV-F 2x SC2 o. 2x SCN-F	6x APS Pro 6x SCV-F o. 4x U4
Max. 45m Tiefe	16x Vi-Ray/Ci-Ray 8x SCV-F o. 4x SCP 4x SC2	16x N-Ray 8x SCV-F o. 4x SCP 4x SCN-F	8x APS Pro 8x SCV-F



Kann durch den Veranstaltungsdienstleister kein adäquates, hochqualitatives und korrekt dimensioniertes Soundsystem bereitgestellt werden, besteht die Möglichkeit, dass die Band dieses entsprechend gegen Aufpreis mitbringt:

Buchbare Soundpakete:

- CODA AUDIO Soundsystem für eine Beschallungstiefe von bis zu 15m, bestehend aus 8x N-RAY Line-Array Elementen und bis zu 4x Sensor Bässe.
Preis: 599 €
- CODA AUDIO Soundsystem für eine Beschallungstiefe von bis zu 25m, bestehend aus 12x N-RAY Line-Array Elementen und bis zu 6x Sensor Bässe.
Preis: 899 €
- CODA AUDIO Soundsystem für eine Beschallungstiefe von bis zu 45m, bestehend aus 16x N-RAY Line-Array Elementen und bis zu 12x Sensor Bässe.
Preis: 1599 €

Vor Ort müssen entsprechend Flugpunkte mit Motor Kettenzug, Traversenaufnahme oder Gabel-Liften, bereitgestellt werden.

Alle Preise sind netto zzgl. MwSt. und gelten für einen Einsatztag. Mehrere Einsatztage sind auf Anfrage preiswert möglich.

Lichtshow

Zu jeder Live-Performance gehört eine gute begleitende Lightshow, gern aus statischem und bewegtem Licht. Licht, passend eingesetzt, ist die emotionale Untermalung einer jeden Show.

Wünschenswert sind:

- 6x LED Spot Movingheads der 200 Watt-Klasse (oder höher) in der Backtruss
- 6x LED Washer in der Backtruss oder verteilt auf der Bühne, ggf. Fronttruss
- 4–6 Stufenlinsen zur Bühnenbeleuchtung von vorn. Weißlicht, ca. 3200–4000 Kelvin
- Hazer für konstanten Nebel

Sollte dies vom Budget nicht passen, sind statische RGB-LEDs in der Backtruss ebenso in Ordnung oder eine Mischung aus beidem.

Hinter der Band muss eine Backtruss in Bühnenbreite (Minimum) aufgestellt sein, mit abgehängtem schwarzen Molton. Die Backtruss dient ebenfalls als Halter für das Band-Logo, welches mit Spannfixen befestigt wird.

Unsere Angaben sind nur das Minimum. Hier hat die Technikfirma ansonsten kreative freie Hand und kann gern weiter ergänzen.

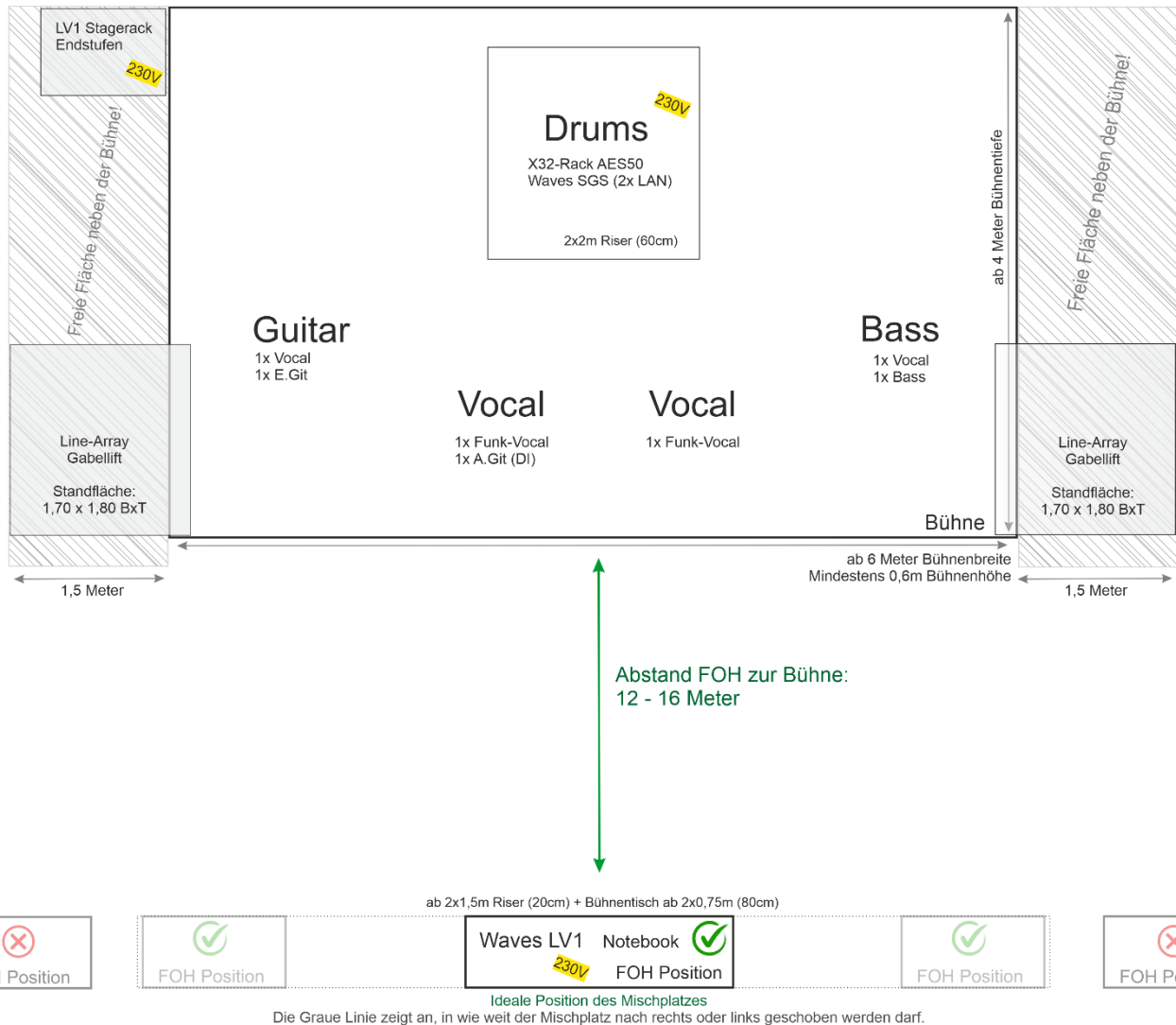
Zum Beispiel mit:

- 4-6x Sunstrip in der Backtruss
- 2-4 Truss Stempel auf der Bühne mit weiteren Effekten
- Audience Blinder ins Publikum gerichtet
- Stroboskoplicht, Beam-Effekte oder Vertical-CO2/Fog Effekt an der Bühnenkante

Vor Ort muss ein Lichttechniker gestellt werden, der die Show entsprechend begleitet und sich mit Licht für Live-Bands auskennt.

Wichtig: Ist das Budget insg. knapp bemessen, dann lieber das Geld in ein gutes Soundsystem investieren, dafür dann weniger in Licht.

Bühnenplan



Der Abstand des FOH-Arbeitsplatzes hängt von den Gegebenheiten ab. Optimal sind ca. 12 bis 16 m, möglich sind je nach Venue und dimensioniertem Soundsystem ca. 10 bis 25 m. Der FOH muss sich im Hauptabstrahlbereich des Systems befinden.

Stative und XLR-Kabel

Stative und XLR-Kabel für die Bühne, bringt die Band selbst mit.



Auf- und Abbau

Für einen zügigen und sicheren Auf- und Abbau wird durch den Veranstalter ein Helfer gestellt. Der Helfer muss ab Eintreffen des Tontechnikers durchgehend verfügbar sein und unterstützt beim Ausladen, Aufbau, Abbau sowie beim nächtlichen Einladen der Technik des Tontechnikers (Mischpultsystem, Stagerack/Stagebox, versch. Kisten).

Dies kann z. B. auch der ohnehin bereits anwesende Lichttechniker sein.

Die Band baut ihre Instrumente und Backline selbst auf.

Technischer Ansprechpartner

Live Dabei – Eventtechnik

Jan Lange
Olakenweg 35a
59457 Werl
Tel: +49 2922 9103804
Mobil: +49 177 6115730



LIVE DABEI
E V E N T T E C H N I K